

Kopier- und Arbeitsheft-Gerichtsurteil in Sachsen

Beitrag von „Chucky“ vom 10. Juli 2012 18:13

Hallo ellah,

mit "Begeisterung" habe ich deinen Link gelesen ... Wir haben uns selbst einen Kopierstopp an der Schule verordnet und lassen die Kinder vor den Ferien eine nicht unerhebliche Menge an Elternbriefen konsequent [abschreiben](#). Wir hoffen, dass wir so Druck auf die Eltern ausüben können, die sich ihrerseits beim Schulamt beschweren, bzw. in Erfahrung bringen, wie der ganze Spaß finanziert werden soll. Dazu äußerte sich bisher noch niemand. Herzlichen Glückwunsch. Ich kann mir kaum vorstellen, dass das Schulamt auf einmal DAS Geld für alle Schulen locker machen wird, damit sie die AH. und Kopierkosten selbst tragen können.

Du hattest geschildert, dass ihr viele körperbehinderte Kinder habt, die einfach nicht lange [abschreiben](#) können. Ich muss sagen, dass geht auch an einer Schule ohne I-Kinder nicht. Die Zeit, die ich zum [Abschreiben](#) in der der 2.Klasse brauche, benötige ich für meinen Lehrstoff, den ich so nicht übers Jahr kriege.

Nächster Punkt: Differenzierung stelle ich mir dann in Zukunft auch sehr lustig vor ohne Kopien. Aber darum macht sich nunmal keiner Gedanken.

Das Verrückte bei uns ist ja: Die Eltern unserer Schule sind (fast) allesamt bereit, [Kopiergeld](#) zu zahlen, weil sie wissen, welche "guten Dinge" dabei für ihre Kinder rauskommen. Aber sie dürfen es nicht und das finde ich so bekloppt. Selbst wenn Eltern spenden würden, dürfte dieses Geld nicht auf einem Schulkonto erscheinen...

Kurzum: Mir geht diese ganze Debatte / Diskussion extrem auf den Zeiger. Ich bin gerne bereit, mich kopiertechnisch einzuschränken, aber ganz ohne geht es nicht. Und den Eigenanteil der Schule an den Kopierkosten können wir ohne zusätzliche Mittel nicht aufbringen. Von den AH. ganz zu schweigen.

Viele Grüße, Chucky